

pgh:-)	Fach Wirtschaft	Thema Konjunkturindikatoren
	Datum	Klasse J1/2

## Konjunkturindikatoren

**Aufgabe:** Arbeite aus dem Material M1 heraus, woran die Schwäche der deutschen Konjunktur indiziert wird und welche Gründe für die konjunkturelle Schwäche Deutschlands angeführt werden.

### M1 Deutsche Wirtschaft schrumpft: Regierung rechnet auch 2024 mit Rezession, Stand: 09.10.2024 15:51 Uhr

*Die Bundesregierung hat ihre Konjunkturprognose deutlich nach unten korrigiert: Sie geht nun von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent in diesem Jahr aus. Es wäre das zweite Rezessionsjahr in Deutschland.*

Deutschland sei "ein Land voller Stärken und voller Stärke" - so begann Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck heute die Vorstellung der Herbstprojektion in Berlin, die dann allerdings erstmal die Schwächen der deutschen Wirtschaft hervorhob. Denn die Bundesregierung rechnet für dieses Jahr mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent. Damit korrigiert sie ihre Frühjahrsprognose zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts deutlich nach unten. Im Frühjahr war die Regierung noch von einem leichten Plus von 0,3 Prozent ausgegangen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seien im Moment nicht zufriedenstellend, sagte Habeck. Fehlende Innovationsbereitschaft sei das größte Problem für die deutsche Wirtschaft. Damit steckt die deutsche Wirtschaft in der Konjunkturkrise fest: Bereits im vergangenen Jahr war die Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 0,3 Prozent zurückgegangen. Zwei Rezessionsjahre in Folge gab es für die deutsche Wirtschaft zuletzt 2002 und 2003. [...]

Für das kommende Jahr ist die Bundesregierung etwas optimistischer und erwartet ein Plus von 1,1 Prozent. Sie hofft, dass dann der private Konsum wieder anzieht und auch mehr Industrieprodukte im Ausland gekauft werden. Dann könnten sich die deutschen Firmen wieder mehr Investitionen zutrauen.

#### Streit über die Schuldenbremse

Habeck sprach sich außerdem für eine Reform der Schuldenbremse aus. Das wirksamste und

schnellste Instrument für mehr Wachstum seien Investitionsanreize, sagte der Grünen-Politiker. Hier setze die Schuldenbremse in den Landesverfassungen und im Bundeshaushalt jedoch Grenzen. "Wenn es dort mehr Spiel geben würde, würden wir als Volkswirtschaft wirklich einmal aus dem Quark kommen", so der Minister. Unterstützung kam vom Ökonomen Achim Truger, Mitglied im Sachverständigenrat Wirtschaft, den sogenannten "Wirtschaftsweisen": Die Bundesregierung solle "eine Notlage erklären und die Schuldenbremse aussetzen", sagte Truger den Sendern ntv und RTL. Dies sei angesichts der "dramatischen" konjunkturellen Lage gerechtfertigt. Dagegen positionierte sich die FDP. Generalsekretär Bijan Djir-Sarai sagte der Nachrichtenagentur dpa, es sei wichtig, mit der Illusion aufzuräumen, "maßlose Schulden könnten unsere Wirtschaft wiederbeleben". Auch FDP-Chef Christian Lindner forderte einen Kurswechsel in der deutschen Wirtschaftspolitik statt Änderungen an der Schuldenbremse: "Mit Bürokratie und Steuerlast, aber - offen gesagt - auch mit planwirtschaftlichem Klimaschutz und ansteigender Umverteilungspolitik wurde unsere Wirtschaft über Jahre gefesselt."

**"Niedergang ist hausgemacht"**  
Kritik an Habeck kommt derweil aus der Wirtschaft. Der Verband der Familienunternehmer forderte eine Senkung der Unternehmenssteuern. Die Energiepolitik müsse neu aufgestellt werden, die Sozialversicherungen brauchten Reformen. [...] Er dürfe nicht schweigen zu der "Explosion der Lohnzusatzkosten", also steigenden Beitragssätzen in der Pflegeversicherung und für das Rentensystem.